Sächsische Zeitung
Mittwoch, 2. April 2008

Das Projekt

Müllermilch will in Leppersdorf ein mit 300 000 Tonnen aussortiertem Abfall (von Kunststoff bis Papier)betriebenes Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk bauen. Dort soll Strom und Dampf – unabhängig von steigenden Energiepreisen – erzeugt werden.

Die Einwohner von Wachau hatten in einem Bürgerentscheid Ende 2006 der geplanten Müllverbrennungsanlage bereits eine klare Abfuhr erteilt. Vorigen Sommer gab Müllermilch bekannt, einen neuen Bau-Versuch auf einem Nachbargrundstück zu unternehmen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist jetzt in der Diskussion.